

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 94. Dienstag, den 2. October 1821.

**Börse in Leipzig,**  
 am 1. October 1821.

C o u r s e

von  
 Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs

	P.	G.
<b>Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechelte à 3 pC.</b>		
grofse . . . . .	—	99
kleinere . . . . .	—	99
<b>Dergl. Anleihe bei Reichenbach et Comp. von 1811 mit 3 Buchstaben à 5 pC.</b>		
von 1000 u. 500 Thl.	—	107
von 200, 100 u. 50 Thl.	—	107
<b>Landes-Commissionsscheine à 5 pC.</b>		
von 1000 und 500 Thl.	—	—
v. 200, 100, 50. u. 25 Thl.	—	—
<b>K. Partial - Obligat. bei Frege et Gomp. à 5 pC. v. 1807</b>		
von 1000 u. 500 Thl.	—	—
<b>Desgleichen von 1810</b>		
von 1000 u. 500 Thl.	—	105
von 200 u. 100 Thl.	—	105
<b>Anleihe d. Cassenbillet-Commis. à 4 pC.</b>		
von 1000 u. 500 Thl.	—	105
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	105
<b>Cammer - Credit - Cassenscheine La, Bb. Cc. Dd.</b>		
à 2 pC. zu 500, 100 u. 50 Thl.	—	88½
La, A. à 5 pC, von 1000 Thl.	—	99

	P.	G.
<b>Spitz-Scheine unzinnsbar à 24, 26 28 und 30 Thl.</b>	—	—
132, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Thl.	—	—
<b>Ehemalig Sächsische, vermögeder Hauptconvention vom 28. August 1819 auf das Herzogthum Sachsen gefallene und von Preussen übernommene Staatspapiere.</b>		
<b>Steuer - Credit - Cassenscheine unverwechelte à 3 pC. . . . .</b>	—	—
<b>Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 pC.</b>		
von 1000 und 500 Thl.	—	82½
von 200 u. 100 Thl.	—	82½
<b>Central-Steuerscheine à 5 pC.</b>		
von 3000 Thl. . . . .	—	102½
von 2000 u. 1000 Thl.	—	103
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	103½
<b>Cammer-Credit - Cassenscheine à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl.</b>	—	—
à 3 pC. La. B. C. D. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
<b>Spitz-Scheine, unzinnsbar von 25 27, 29 und 31 Thl. . . . .</b>	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
<b>Leipziger Stadtscheine à 5 pC. von 1807</b>		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	108
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108
<b>Desgleichen von 1815 . . . . .</b>		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	109
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	109

**Börse in Leipzig,**

am 1. October 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	135 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	134 $\frac{3}{4}$	—
Augsburg in Ct. . . k. S.	100	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{3}{8}$	—
do. 2 Mt.	105	—
Bremen in Louisd'or k. S.	110	—
do 2 Mt.	109 $\frac{1}{4}$	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	105 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	—	106
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—
do. 2 Mt.	99	—
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	145 $\frac{3}{4}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	6. 16 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs. Briefe. Geld.

Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. 3 Mt.	—	99 $\frac{7}{8}$
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	110
Hoiländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	15
Kaiserl. do. do.	—	13
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12
Passir. do. à 65 As do.	—	11
Species . . . . .	—	$\frac{1}{2}$
Preufs. Courant . . .	104 $\frac{1}{4}$	—
Cassenbillets . . . . .	—	101
Gold p. Mark fein colln.	—	212
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 11
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	95 $\frac{1}{2}$
Actien d. Wiener Bank	620	—
K. öster. Metall. à 5 pC.	74	—
K. pr. Staats - Schuld-	—	—
scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	68	—
Dgl. m. Präm. - Scheinen	95	—

**Sehenswürdigkeiten der Messe.**

Das Panorama des Aetna ic.

(Fortsetzung.)

Raum wissen wir auf dem gewonnenen Stand- und Mittel. Punkte des herrlichen Panorama's wohin wir unser Auge zu erst richten sollen, denn überall wird es entweder von Größe und Erhabenheit oder vom höchsten Zauberreiz des schönen belebten Naturschmucks angezogen; doch, gebietend fesselt uns zuerst der Aetna, den wir von seiner süd-östlichen Seite dargestellt finden, und der in seiner allmäligen Umfassung den einen Halbkreis des ganzen Rundgemäldes bildet. Daß unwillkürlich erhebt

sich unser Blick zuerst zu seiner höchsten Region empor, aus deren Gipfel der ewige Dampf des unterirdischen Fethers steigt. Der zackige Rand desselben ragt aus einer Umgebung von Eis und Schnee hervor, welcher letztere ein allgemeines Bedürfnis der Sicilianer ist und von den Anwohnern des Aetna sorgsam gesammelt und durch das ganze Land als Handelsartikel verführt wird. Rund umher ziehet sich ein Chaos von Lavamassen und Felstrümmern, die der Vulkan seit undenklichen Zeiten ausgeworfen, und die unzählbare größere und kleinere Hügel bilden, zwischen welchen sich oberhalb Eis- und Schneefelder dahin ziehen, weiter herab aber allmäligen von grünen-

den Fluren umgeben werden, ja sogar selbst im frischen Rasengrün, blühenden Bäumen und Weinrebenwinden prangen und den Uebergang zu der mittlern Region des Gebirges andeuten, welche dasselbe mit ihren reichen Waldungen von Eichen und Castanienbäumen wie mit einem grünen Gürtel umzieht. Nun eilt das Auge in die belebtere Welt am Fuße des Berges herab, wo es sich an den unzählbaren Naturschönheiten, die es in unendlicher Menge ausgebreitet findet, ergötzt, bis es der dem Aetna gegenüberliegende Halbkreis des Rundgemäldes durch seinen bezaubernden Contrast zu neuen entzückenden Genüssen einladet.

Der Blick gleitet hier über die unermessliche Fläche des mittelländischen Meeres, das Siciliens Küste bespült dahin, bis er sich östlich am Horizont oder nordwärts in der Durchfahrt zwischen Calabrien und Messina verliert; oder er verfolgt das schöne Küstengemälde, das sich zur Rechten nach Süden ausdehnt, wo endlich das Land in unabsehbarer Ferne dem Auge

in der Gegend von Syrakus verschwindet. — Ueber die verschiedenen Städte, Dörfer, Kirchen, Villen und ländlichen Gebäude, welche diese Küstenstrecke in den mannigfaltigsten malerischen Einfassungen von Waldparthieen, einzelnen Baumgruppen und Weingärten schmücken, hier kein Wort: man muß das Ganze sehen, um von diesem herrlichen landschaftlichen Reichthum eine Idee zu gewinnen und den Meister schätzen zu lernen, dessen kühnem Pinsel es gelang, ein so getreues und vollendetes Bild höchster Naturschönheiten auf die Leinwand zu zaubern, und die Scene mit einem Himmel zu bedecken, der uns die höchste Bewunderung und das unbefangene Geständniß abnöthigt, weit mehr von der Kunst geleistet zu finden, als der Mensch von ihr erwarten durfte. — Ob wir hiermit von dieser schönen Schaugebung zu viel gesagt, mögen die dieselbe Besuchenden beurtheilen, deren wir diesem seltenen Kunstwerke recht viele wünschen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Ernst Müller Redakteur.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 2ten: das Zauber-glöckchen.

Im Magazin für Industrie und Literatur, in Leipzig, neuer Neumarkt Nr. 14, sind folgende Artikel zu haben:

### S a m m l u n g

von Zeichnungen der neuesten Londoner und Pariser Meubles als Muster für Tischler, 11te Lieferung, oder Modelle für Tischler. 13tes Heft. gr. 4. broch. 1 Thl.

### Die Tischlerkunst in ihrem ganzen Umfange.

Nach dem französischen Original des Herrn Roubo, mit Zuziehung des geschickten Kunsttischlers Jacob Petutschnik in Leipzig, bearbeitet und mit Zusätzen über die neuesten dahin gehörigen Erfindungen und Verbesserungen versehen vom Prof. Seebass in Leipzig. Mit Kupfern gr. 4. 2 Thl.

## Wohlfeile Jugendschriften.

- 1) Denkmäler der Reformation der christlichen Kirche von M. Kreußler, mit 22 schönen Kupfern von Rosmäler, statt 3 Thl. 18 Gr. für 1 Thl. 12 Gr.
- 2) Sachsens Fürsten in Bildnissen von Rosmäler, mit 61 Porträts, statt 3 Thl. für 1 Thl. 4 Gr.

Joh. Friedrich Fischer, im kleinen Fürstencollegio in Leipzig.

**Nachricht.** Hierdurch gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plaze ein allgemeines Adreß-Geschäfts- und Commissions-Büreau, errichtet habe, welches ich einem geehrten Publikum, besonders den Herren Capitalisten und Grundbesitzern ic. bestens empfehle, und zugleich gehorsamst bitte, mir hierbei ein gütiges Wohlwollen und Zutrauen zu schenken, welches durch Solidität und billige Bedingungen zu verdienen mein eifrigstes Bestreben seyn wird.

Dieses Geschäfts- und Commissions-Büreau soll und wird sich vorzüglich mit nachstehenden Gegenständen beschäftigen, als mit Aufträgen von gesuchten Verfertigungen und Diensten, so wie auch Dienstaneerbietungen jeder Art; Logis-Geschäfts-Locale und andern Vermietungen; Kaufgesuchen; Kaufsaneerbietungen; Er- und Verpachtungen; An- und Verkauf großer und kleiner Ritter- und Landgüter; wie auch anderer Grundstücke, Geldgeschäfte, in Beziehung auf auszuleihende und gesuchte Gelder; desgleichen auch mit Privatbibliotheken oder nachgelassenen kleinen Büchersammlungen, Musikalien, Kunstsachen ic. die ich durch Feilbietungen zu verkaufen bemüht seyn werde. Ueberhaupt übernehme ich Commissionsanträge von Artikeln aller Branchen, zum Verkauf und Einkauf, so wie jeden soliden Geschäftsantrag, den man wohl, prompt und billig besorgt zu sehen wünscht.

Ich werde alles zur möglichsten Zufriedenheit des respectiven Aufgebers zu besorgen streben. Von auswärt's erbitte ich mir die desfallsigen Briefe portofrei. Leipzig

Joh. Gottlob Beygangs Adreß-Geschäfts- und Commissions-Büreau,  
Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

**Anzeige.** Ich habe die Ehre, dem verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß in der hiesigen Stadt angekommen ist, die große Schweizerin, Katharina Böbner, von Schüpshausen, Kanton Luzern, eine junge Person von 22 Jahren, 82 Zoll Größe sächs. Maas, und 330 Pfund wiegend. Sie ist von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr in der Petersstraße Nr. 36, nahe am Markte, zu sehen. Auf Begehren erscheint sie auch außer den gewöhnlichen Stunden in Familienzirkeln. Mürner.

**Bekanntmachung.** Der Disponent der Samuel Bentheimschen Handlung aus Berlin, in Leipzig während der Messe in Auerbachs Hofe im Hause der Madame Quandt, ist von einem auswärtigen Handlungshause beauftragt worden, im Laufe der gegenwärtigen Michaelismesse ein sehr bedeutendes Bijouterie-Waaren-Lager in 14karätigem Gold, bestehend in den modernsten Taschenuhren, Tabatieren, Petschaften, Uhrketten, Colliers, Armbändern, Brustnadeln, Kämmen ic. gänzlich aufzuräumen, und unterläßt derselbe demnächst nicht, solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

**Verkauf.** Ein Secretair von Mahagonyholz, als Meisterstück verfertigt, ist um billigen Preis zu verkaufen beim

Tischlermeister Koblmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 1297.

Preis-Courant aus der Liqueur- und Chocoladen-Fabrik von  
W. D. Hohl in Leipzig, Fleischergasse Nr. 226.

## 1. Liqueure nach Breslauer Art.

Christophlet	} die Flasche 16 Gr.
Himbeer	
Johannisbeer	
Kirsch	
Maraschino	
Orangenblüthen	
Pomeranzen, grüne	
Rosen	
Zimmt	
Vanille	

## 2. Liqueure nach Danziger Art.

Anis	} die Flasche 14 Gr.
Bitter-Kräuter-Magenwasser	
Krampambuli	
Ehestandswasser	
Goldwasser	
Kalmus	
Kümmel	
Magenwasser	
Magenwasser mit Pfeffermünze	
Nelken	
Parfait d'Amour	
Pfeffermünze	
Pomeranzen, roth	
Pomeranzen, weiß	
Persiko	

## 3. Doppel-Sorten.

Anis	} die Kanne 9 Gr.
Citronen	
Kirsch	
Goldwasser	
Kümmel	
Krausemünze	
Magenwasser	
Nelken	
Pfeffermünze	
Persiko	
Pomeranzen, roth und weiß	
Spanischbitter	
Wacholder	

## 4. Mittel-Sorten.

Anis	} die Kanne 7 Gr.
Citronen	
Kirsch	
Goldwasser	
Kümmel	
Krausemünze	
Magenwasser	
Nelken	
Pfeffermünze	
Persiko	
Pomeranzen, roth und weiß	
Spanischbitter	
Wacholder	

## 5. Einfache Sorten.

Anis	} die Kanne 5 Gr.	Nelken	} die Kanne 5 Gr.
Citronen		Persiko	
Kirsch		Pfeffermünze	
Kümmel		Pomeranzen, roth und weiß	
Krausemünze		Spanischbitter	
Magenwasser		Wacholder	

## Essenzen und Extrakte.

Punsch = Essenz à Bout. 1 $\frac{1}{2}$  Thl. Genueser-, Drangen- oder Bischoff = Extrakt ord. à Bout. 1 Thl.  
 Genueser-, Drangen- oder Bischoff = Extrakt à Bout. 2 Thl. Eau de Cologne f. nach J. M. Farina pr. Kistchen 1 $\frac{1}{2}$  Thl.  
 Dergl. in 1,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Bout. Dergl. ord. 1 Thl.

Bestellungen auf andere, als hier genannte Sorten, in Breslauer, Danziger, italienischen und französischen Liqueuren können in kurzer Zeit ausgeführt werden. — Bei Zurückgabe der Flaschen wird für die Korbflasche 3 Gr. und für die viereckige Flasche 2 Gr. vergütet. — Mehrere Sorten Chokolade, worüber ein besonderer Preis = Courant.

**Feinstes Berliner Königs-Räucherpulver,**

welches im Ofen oder auf heißes Eisen gestreut den feinsten, angenehmsten und anhaltendsten Parfüm verbreitet, und allen anderen Räucherpulvern vorzuziehen ist, ist zu folgenden sehr billigen Preisen zu haben:

100 Stück Zwei Lothgläser 8 $\frac{1}{2}$  Thl.

100 Stück Vier Lothgläser 14 Thl.

100 Stück Sechs Lothgläser 18 Thl.

(Probegläser zu 2, 4 und 6 Gr.) bei größeren Parthien noch billiger bei  
 Th. Fricke aus Braunschweig,

im Gewölbe neben dem Eingange in Auerbachs Hof auf dem neuen Neumarkt.

**Bleuler, Landschaftsmaler,**

von Feuerthalen bei Schafhausen,

empfiehlt den hohen Verehrern und Freunden der Kunst seine Sammlung Gemälde à la gouache, welche die interessantesten Punkte der Schweiz in ihrer ganzen Schönheit darstellen. Seine Wohnung ist bei Frau Dr. Märckel auf dem Markte Nr. 409, in Herrn Domherrn Bauers Hause.

**Bleuler, peintre de Feuerthale de près de Schafhouse,**

se recommande aux amateurs des arts, avec une collection de paysages coloriés, représentant les sites les plus pittoresques de la Suisse, peints à la gouache, d'après nature. Il loge chez Mde D. Märckel, sur le Marché No. 409.

**Thakrah et Smithson,**

Fabrikanten aus Leeds und Hamburg,

empfehlen sich diese Michaelmesse mit ihrem sehr schön assortirten Lager von Bombazetts, Merinos, Coatings etc. und versprechen die möglichst billigsten Preise zu machen. Ihr Lager ist in Herrn Peter Richters Hause, Katharinenstrasse Nr. 412, eine Treppe hoch.

**Wolf Liepmann, aus Hamburg,**

empfiehlt sich in allen Gattungen feinen Havana- und andern Cigarren, feinen Tabaken, acht englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

## ENGLISCHE SHAWLS,

George Hamilton, aus Hamburg und Glasgow,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager in seidnen Shawls und schottischen Manufakturwaaren, und verspricht die billigsten Preise. Es ist, wie früher, in Herrn Peter Richters Hause, in der Katharinenstraße Nr. 412, eine Treppe hoch.

**H. E. Weber & Comp.**

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

Grimma'sche Gasse Nr. 592,

empfehlen ihr Lager von Bijouteriewaaren in 14 und 18karätigem Gold zu geneigtem Zuspruch.

**F. Arles, aus Paris,**

bezieht, wie gewöhnlich, diese Messe mit einem Lager Pariser, Lyoner und Nismes Shawls, hält auch ein vorzüglich schönes Lager von türkischen und französischen Cachemirs. Barthels Hof, eine Treppe hoch.

**J. Ginsterblum, aus Eupen,**

bezieht diese Messe mit einem vortrefflich assortirten Lager von feinen Tüchern eigener Fabrik, in vorzüglich ächten und schönen Farben. Sein Stand ist in der Reichsstraße Nr. 399, eine Treppe hoch, dem Comptoir der Herren Gräfe und Butter gegenüber.

**Damascener Rosen-Oel, ächt orientalisches Parfüm.**

Diese köstliche Essenz, welche wegen ihres angenehmen durchdringenden Geruchs mit keiner der übrigen, die es noch giebt, verglichen werden kann, und im Orient seit vielen Jahren als das feinste Parfüm im öffentlichen Gebrauch ist, verdient, daß sie zu diesem Zweck auf eine nicht zu kostspielige Weise auch in Deutschland benutzt werde. Ich habe daher das Rosenöl in solchen Portionen zum Verkauf gebracht, daß man für sechs und dreißig Groschen ein mit dieser Essenz gefülltes, schön decorirtes Glas erhält, womit man ein Zimmer und einige mit Wäsche und Kleidungsstücke angefüllte Büreaus nach der dem Glase beigefügten Gebrauchsanweisung ein ganzes Jahr hindurch im feinsten Wohlgeruche unterhalten kann. Leipzig am 25. September 1821.

J. G. Gräfer, neuer Neumarkt Nr. 14, der großen Feuerkugel gegenüber.

**Dardier Slatter, aus St. Gallen in der Schweiz,**

halten wie bisher ein vollständiges Lager von glatten und gestickten Mulls, brodirte Streifen, glatte, gestickte und brodirte Tücher aller Art, Tacconets und Cambrics, in der Reichsstraße in Herrn Beyers Hause Nr. 589.

Verkauf. Neue geschmackvolle, moderne, leichte und dauerhafte Reise- und Stadtwagen, auch einspännige Tröschken, so wie auch schon gebrauchte, aber noch in bestem Stande befindliche Wagen mit breiter und schmaler Spur, stehen stets bei mir an der Esplanade nahe an der Wasserkunst Nr. 786 um die möglich billigsten Preise zum Verkauf und zum Tausch bereit, welches ich einem hochgeehrten Publikum hiermit schuldigst anzeige.

Leipzig, den 24. Sept. 1821.

Friedrich Albrecht, Wagnermeister.

## L. Godet, von Paris,

Reichstraße No. 557, erste Etage,

bezieht diese Messe zum ersten Mal mit einem Assortiment eigener Fabrik von seidener Gaze, den Stab à 9 bis 12 Gr., Blumen à 11 bis 36 Gr., Roben, Schleier und Shawls zu den billigsten Preisen.

### *J. G. Züblin älterer, aus St. Gallen in der Schweiz,*

bezieht diese Messe wieder mit einem frischem wohl assortirten Lager schweizerischer baumwollener Waaren, weißer und farbiger Artikel, mit und ohne Stickerei; Stückgut, Tücher, Einsatz, Kleider, Garnirungen ic. Er verspricht reelle Bedienung und billige Preise. Sein Gewölbe ist in der Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

**Verkauf.** In Nr. 786 an der Wasserfontäne soll von heute an das Franzobst, als: Birne blanc, Birne gries und dergleichen Schockweiß vom Baume weg verkauft werden. Man melde sich beim dasigen Gärtner.

**Weinverkauf** bei **Heinr. Eduard Bruner**, vor dem Petersthore Nr. 778. Von vorzüglicher Güte sind zu haben rothe und weiße Franzweine à 6, 8, 10 und 12 Gr., alter Würzburger à 10, 12, 16 und 20 Gr., alter Malaga à 14, 16 und 18 Gr., Jamaica-Rum à 12 und 14 Gr., superf. Jamaica-Rum à 16 Gr., f. Arak à 16, 20 und 24 Gr., Bischoff à 10 Gr. Auf 10 Bouteillen wird eine zugegeben.

**Verkauf.** Echte extra feine französische Blumen und Guirlanden im neuesten Geschmack sind zum billigsten Preis zu haben bei

Wilh. Kühn u. Comp., Reichstraße, neben den Fleischbänken Nr. 579.

**Verkauf.** Ganz frische Austern sind zu billigem Preis zu bekommen bei

J. B. Klippi.

**Verkauf.** Ganz frische Austern sind zu billigem Preis zu bekommen bei

Joseph Sala.

**Verkauf.** Fortepianos in Flügel- und Tafelform im neuesten Geschmack und vorzüglichen Ton stehen zu verkaufen im Fortepiano-Magazin, Sebergasse Nr. 1109 bei **J. G. Langerwisch**.

**Verkauf.** Einige gebrauchte gut gehaltene Fortepianos sind zu billigen Preisen zu verkaufen, im Fortepiano-Magazin Nr. 1109, Sebergasse bei **J. G. Langerwisch**.

**Verkauf.** Ein gutes Klavier, nebst 2 Sophas, mit Kappen und guten Polstern, stehen zu verkaufen, Nr. 1198 auf der Neugasse, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine Partie echter türkischer Tabak im beliebigen Gewicht, in der Katharinenstraße Nr. 390, im Stollnischen Hause, beim Hausmann daselbst zu erfragen.

**Gewölbeveränderung.** Daß ich mein Gewölbe aus **Hrn. Beyers** Haus gegenüber in **Hrn. v. Bülow's** Haus verlegt habe, zeige ich hiermit meinen Freunden an. Zugleich empfehle ich mich mit meinen guten Sorten Rauch- und Schnupftabaken, als auch Cigarren.

Rechten frischen westphälischen Senf in kleinen Töpfchen und Amsterdamer Rauchtobak habe ich wieder erhalten.

Carl Andreas Schrader,

in der Reichstraße Nr. 579 unter **Hrn. v. Bülow's** Haus.



## Super feine Wiener Chocolate

mit Vanille	à 20 Gr.
super feine Chocolate mit Vanille	à 14 —
feine Chocolate mit Vanille	à 12 —
Chocolate mit Vanille	à 10 —
feine Gewürz-Chocolate	à 8 —

Bei Partien von 100 Pfd. noch bedeutend billiger, für deren Güte und Unverfälschtheit garantirt wird bei  
 Th. Friede aus Braunschweig,  
 im Gewölbe neben dem Eingang in Auerbachs Hof auf dem neuen Neumarkt.

## Wilson Burnside und Comp,

Fabrikanten von englischen Spitzen,

empfangen, Donnerstags den 4. d. M., aus Nottingham und London, zwei neue Sendungen ihrer bekannten Artikel, bestehend in baumwollenen und Zwirn-Tüll, sowohl glatt als gemustert, von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{3}{4}$ , und in Streifen in allen Breiten. Ferner: ordinären und feinen Spitzen, weißen und schwarzen Pellerinen, Tüchern und Schleiern in den neuesten Mustern, und werden solche zu den Fabrikpreisen verkaufen.

Ihr Lager ist im Brühl Nr. 449, bei Herrn J. G. Geist, in der goldnen Eule eine Treppe hoch.

## O e l g e m ä l d e.

Da die zeithero unter meiner Aufsicht gestandene Delgemälde-Sammlung im Hotel de France nach Beendigung dieser Michaelismesse wieder abgesendet werden soll, so empfehle ich selbige, von den besten Meistern gefertigt, nochmals jedem Kunstliebhaber, im Fall noch jemand etwas davon zu kaufen gedächte, indem ich auch sehr billige Preise machen kann. Ich werde in dieser Messe täglich früh von 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem GemäldeSaale im Hotel de France zu treffen seyn, und wünschte man zu einer andern Zeit zu kommen, so wird die Bestellung vom Herrn Wirth daselbst und in meiner Wohnung, Neugasse Nr. 1196, angenommen.

K. R. Altenau, Waaren-Sensal.

## Elisabeth Johannot, französische Nätherin,

empfehlte sich diese Messe mit fertigen Hemden für Herren und Damen von Batist, Percal, holländischer und andern guten Sorten Leinwand; desgleichen Chemisettes, Tabots, Hals- und Schnupstüchern, gestickte und glatte. Jede Bestellung in diesem Fache wird bei den billigsten Preisen bestmöglichst besorgt. Ihre Wohnung ist in der Grimm. Gasse, Kammer-rath Plossens Hause, Nr. 503, links im Hofe 2 Treppen.

## Seligm. Bendit und Söhne, aus Fürth,

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem sortirten Lager von Spiegeln und belegten Spiegelgläsern, von 10 bis 60 Zoll hoch; verkaufen sie mit einem sehr herunter gesetzten Preis. Haben ihr Gewölbe Nicolaistraße Nr. 532, Quandts Hofe gegenüber.

Vermietung. Aufkünftige Ostern 1822 ist im blauen und goldnen Stern auf der Haynstraße ein Gewölbe mit Schreibstube zu vermieten, auf Verlangen kann auch eine Niederlage dazu abgegeben werden. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

## ENGLISCHE SHAWLS.

**Magnus Klein & Comp., aus London und Berlin,**  
empfehlen sich in gegenwärtiger Michaelis-Messe mit einem sehr schönen und geschmackvol-  
len Lager von englischen Shawls und Tüchern, einer neuen Gattung von Mouffelinen, wei-  
ßen und carrirten Halstüchern, Waterloo-, Coburg- und Imitation-Shawls, Damen-  
kleidern, glatter und façonirter Gaze, Zebra-Tüchern in neuesten Mustern und zu sehr  
billigen Preisen.

Ihr Lager ist im Bühl Nr. 418, erste Etage, Herrn Lattermann und Sohn gegenüber.

## ENGLISCHE SPITZEN.

**James Fisher und Comp., aus London, englische Spitzen-  
Fabrikanten,**

empfehlen sich in gegenwärtiger Michaelismesse mit einem außerordentlich schönen und ge-  
schmackvollen Assortiment ihrer bekannten Artikel, bestehend in baumwollenen und Zwirnen-  
Tüll, sowohl glatt als gemustert, in allen Breiten, Einsatz, schwarze Schleier, weiße Spi-  
gen-Kleider, Schleier, Tücher, Shawls, Pellerines etc. Man findet bei ihnen die neuesten  
Muster und die Preise bei weitem billiger, als bisher. Ihr Lager ist, wie früher, in der  
Katharinenstraße, in Madame Rosentreters Hause, zwei Treppen hoch.

## Geschriebene Vorschriften,

für den ersten Unterricht, zur Bildung einer freien und regelmäßigen Hand, sind wieder  
bei mir zu haben. Das Exemplar, bestehend aus 60 Stück Vorlegeblättchen, kostet 1 Thl.  
Eltern und Lehrer werden diese Vorschriften sehr nützlich finden.

M. Stoye, Universitäts-, Schreib- und Rechenlehrer,  
Hainstraße, im großen Joachimsthal drei Treppen.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich zum

*Ausschnitt feiner niederländischer Tücher*  
zu Fabrik-Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch.

G. Roskoten,  
Reichstraße Nr. 403, zwischen Kochs Hof und dem Salzgäßchen.

## Joh. Carl Bertelsmann aus Bielefeld

empfehlen sich mit allen Sorten gebleichter und ungebleichter  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  breiter holländischer  
und Bielefelder Leinwand, so wie auch mit weißen leinenen Taschentüchern aller Art. Er  
verspricht die reellste Bedienung und billigsten Preise. Sein Gewölbe ist im Brühl Nr. 454,  
neben dem Heilbrunnen.

Empfehlung. Mit einem wohl assortirten Lager von acht englischem Steingut,  
englischem Glas und französischem Porzellan zu den billigsten Preisen, so wie auch Austra-  
lampen, empfiehlt sich bestens

Carl Goering, unter dem Rathhause Nr. 19.

Verkauf. Ein schön gearbeitetes Schachspiel von Elfenbein ist zu verkaufen bei  
E. And. Schrader, Reichstraße unter Nr. 579.

Allen auf dergleichen reflectirenden Handlungen, so wie auch den Herren Hutfabrikanten und Kleidermachern zur Nachricht.

Engl. Tinktur Nr. 1, das Glas 6 Gr. pr. 1 Thl. 6 Gläser.

Ist gut alle Flecke, die durch Delfarbe, Theer, Thran, Pech, Wachs, Talg, Leim und dergleichen entstanden sind, sie mögen noch so alt seyn, aus Hüten, so wie auch aus wollenen und baumwollenen couleurten Zeugen zu bringen. Man muß einige Tropfen nach Proportion des Fleckes auftröpfeln, und mit einem stumpfen Messer den zu Brei gewordenen oben auf befindlichen Schmutz wegnehmen, alsdann reibe man mit Flanell darüber hin. Alle couleurte Zeuge, so wie auch Hüte, behalten ihre Güte und Farbe, und vom Fleck ist keine Spur mehr da.

Engl. Tinktur Nr. 2. zu Dinte und Weinflecke in Manquings und leinene Zeuge, jedes Glas 8 Gr., pr. 1 Thl. 5 Gläser.

Diese Tinktur liefert ächt und gut Joh. Chr. Lüttge, aus Braunschweig, unter der Adresse des Herrn Tabak-Fabrikant, Friedrich Fehnhausen, Fallerleberstraße Nr. 1865 in Braunschweig, gegen portofreie Briefe. In Leipzig am Naschmarke im Gewölbe Nr. 1, beim Herrn Lackir-Fabrikant Gregelius, aus Braunschweig, sind diese Tinkturen zu haben, auch werden daselbst diese Messe Bestellungen gütigst angenommen.

**Empfehlung.** Mit Siegellack in runden und breiten Stangen, elegante Kästchen mit 10 und 12 verschiedenen Farben Lack, Schreibefedern, Königs- und Berliner Rauch-Ofenlack, rothen Schönheits- und weißen engl. Opodeldoc, Eau de Cologne, Zahntinktur u. s. w. empfiehlt sich die Siegellackfabrik von F. W. Barth, aus Altenburg, bestens. Seine Bude steht auf dem Markte in der Budenreihe vom gräf. Hohenthal'schen Hause nach dem Rathhause.

**Verkauf.** Schwarze gestreifte Sammetwesten à 24 Gr., grüengeblumte Flöre,  $\frac{1}{2}$  gr. bunte Tücher à 3 Gr., Körper-Manchesters von 7 bis 16 Gr., französische Batiste von 24 bis 96 Gr., Kronleuchter-Gaze, schwarze Straußfedern von 3 bis 96 Gr., Atlasse von 3 bis 28 Gr. und Gaze de Paris à 5 Gr. verkauft

Heinrich Adolph Hennig, Petersstraße Nr. 34.

**Vermiethung.** In einem stillen freundlichen Hause wird ein Logis von Stube und Kammer gesucht mit der Aussicht auf die Allee, dem Markte so nahe als möglich. Man melde sich gefälligst in der Expedition dieses Blattes.

**Reisegesellschafter gesucht.** Ein Herr, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter nach Frankfurt am Main. Das Nähere im Hotel de Russie Nr. 11.

**Reisegelageit.** Man sucht einen Reisegesellschafter der seinen eignen Wagen hat, um sobald als möglich nach Frankfurt a. M. zu reisen. Das Nähere am Markt Nr. 171

### E i n l a d u n g.

Zum Besuche des eisernen Armeniers werden hierdurch alle kunstliebende Bewohner und Freunde ergebenst eingeladen. Das Nähere von diesem in seiner Art einzigem Kunstwerke, welches noch jüngsthin des höchsten Beifalls des königlichen Hofes in Dresden sich erfreute, besagen die ausgegebenen Zettel. Er ist täglich von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 9 Uhr, am neuen Neumarkt Nr. 15 in Hrn. Degens Hause, zu sehen.

Antonio Hirschberg.

## Thorzettel vom 1. Oktober.

Grimma'sches Thor. U.	Ranstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Dr. Prof. Walter u. Dr. Dr. Burger, von Bamberg, u. Dr. Rfm. Schmidt, a. Magdeb., v. Dresden, b. Sommerlatt und im Hotel de Russie 6	Dr. Generalmajor Graf v. Beckers, v. Ofen, im Hotel de Russie 5
Dr. Prof. Kiemer, a. Weimar, v. Dresden, im Hotel de France 6	Dr. Rfm. Lange, v. Erfurt, im Heilbrunnen 5
Dr. Banq. Bondy, v. Dresden, u. Dr. Rfm. Amst, a. Hamburg, v. Dresden, beim Banq. Thieme u. im Hot. de Baviere 7	Dr. Oberamm. Finc, v. Sütthembach, in den 3 Lilien 5
Dr. Prof. Selimki, v. Warschau, in Treb- sens Hofe 8	Dr. Lieuten. Schmidt, in k. preuß. Diensten, v. Weisensfeld, im Schilde 6
Drn. Rff. Blesig u. Rummel, a. Reval, von Dresden, im Hotel de Baviere 8	Dr. Rfm. Junge, v. Apolda, im Schilde 7
Dr. v. Quand, v. hier, v. Dresden zurück 9	Dr. Generallieuten. von Braun, in k. sächs. Diensten, v. Paris, passirt durch 7
Dr. General Graf v. Feldkirch, v. Dresden, im Hot. de Russie 9	Dr. Regierungsassess. Arntes, v. Köln, p. d. 11 Vormittag.
Vormittag.	Dr. Dr. Hofmann, von Merseburg, bei Dr. Hammer 9
Die Baugen: Zittauer f. Post 7	Die Frankfurter r. Post 9
Die Dresdner r. Post 7	Dr. Instrumentmacher Ehlers, v. Wien, in Thomas Hause 10
Dr. Rfm. Gast, von Dresden, b. Koufer 8	Dr. Rfm. Fink, v. Schaafstädt, in d. 3 Lilien 10
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Oberrechn.: Examinal.: Richter und Stadtmusic. Zill- mann, v. Dresden, unbest. 9	Dr. Trschhausen, auf Freibenbekingen, in St. Berlin 11
Auf der Frankfurter Post: Dr. Past. Börner, v. Rehfeld, unbest. 9	Dr. Banq. Ullmann, v. Weimar, im g. Apfel- 11
Dr. Landger. Sekret. Stählig, v. Torgau, b. Amtschir. Jung 10	Dr. Rfm. Sachs, von Erfurt, in Peter Rich- ters Hause 11
Dr. Regierungsr. Friederici, a. Berlin, von Dresden, in St. Hamburg 12	Nachmittag
Nachmittag.	Dr. Partic. v. Dagen, a. Halle, v. Erfurt, in der Laute 2
Dr. Manufaktur.: Direkt. u. Hofr. v. Michelson, Dr. Raj. Resgunoff u. Lieuten. Kandalin- zoff, außer russ. Diensten, u. Dr. Colleg.: Assessor Wasiliewsky, a. Petersburg, von Dresden, im Hot. de Russie 1	Dr. Kapellmstr. Le Pin und Dr. Piaget, aus Petersburg, v. Paris, im Hotel de France 4
Dr. Rfm. Hummel, v. Petersburg, im H. de B. 1	Dr. Chef. Präsident Gärtner, v. Raumburg, im Hotel de Russie 4
Hall'sches Thor. U.	Peterssthor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Drn. Rff. Braune und Schulze, a. Radegast u. Bernburg, im g. Adler 7	Dr. Rfm. Böttger, von Lichtenstein, bei Holberg 7
Eine Stafette von Grensitz 10	Dr. Rfm. Henne, von Glaucha, bei Riese 7
Vormittag.	Vormittag.
Drn. Rff. Windeler u. Wassen, von London u. Hamburg, im Hotel de Baviere 4	Dr. Rfm. Zingst, von Pegau, bei Eckert 9
Die Hamburger r. Post 9	Dr. Rfm. Rauschenbach, von Altenburg, im Birnbäum 12
Drn. Rff. Dettera u. Krebs, v. Magdeburg, in Nr. 343 u. in der Sonne 10	Dr. Hauptmann von Bittinghof u. Dr. Rfm. Brück, von Zeitz, bei Sander und Doctor Richter 12
Se. Excell. der k. engl. Gesandter Freiherr von Werther, v. Berlin, im Hot. de Saxe 12	Nachmittag.
Nachmittag.	Dr. Baron von Brenn, von Rehmig, im Hotel de Prusse 4
Dr. Partikul. v. Rothe, v. Dessau, unbest. 1	Dr. Rfm. Hauemann und Kreisrevisor Schu- manns, von Zwickau, bei Bachmann und Sander 5
Dr. Lieuten. Gamber, k. franz. Courier, v. Berlin, pass. durch 3	Dr. Doctor Besser, von Zeitz, bei Wieprecht 5
	Hospitalthor. U.
	Gestern Abend.
	Die Nürnberger r. Post 6
	Die Freiburger f. Post 8